

1987 Das Fest



Der Hofstaat

König: Dieter Rasche | Königin: Lucia Sievers

Ehrendame: Marita Tusche

Kronprinz: Klaus Klüter | Zepterprinz: Josef Hennig | Apfelprinz: Manfred Heinemann

Edelknaben: Thomas Sievers, Marc Rasche, Dirk Rasche

Hofherren und Hofdamen: Werner Bee und Maria Bee, Hubert Schulte und Ingrid Schulte, Konrad Hennig und Ulrike Jöring, Josef Thöne und Andrea Kröger



Alle auf einen Blick (von links): Jubelpaar Dr. Gerhard Gursch und Anneliese Meschede (Königspaar 1962), Paul Tusche, Maria Bee, Werner Bee, Ulrike Jöring, Konrad Hennig, Ehrendame Marita Tusche, Manfred Heinemann, Klaus Klüter, Königin Lucia Sievers, Josef Hennig, König Dieter Rasche, Ingrid Schulte, Hubert Schulte, Andrea Kröger, Josef Thöne, Gisela Rasche, Franz-Konrad Sievers, Jubelkönigin Agnes Oberließ (1937), Thea Leiwesmeier und vorn die Edelknaben Dirk Rasche, Thomas Sievers und Marc Rasche.

1987 Das Fest

Rasch(e) hat es eilig

Der Bürgerschützenverein wird 80 Jahre alt, mit Dieter Rasche regiert der 65. König, und mit Franz Jöring steht ein neuer Oberst an der Spitze des Bataillons. Die Bürgerschützen haben 1987 gleich dreifachen Grund, viel zu feiern.

Rasch(e) hat es eilig: Anders als in den Jahren zuvor geht das Königsschießen im hohen Tempo über die Bühne. Dieter Rasche von der Arminius-Kompanie fackelt am 11. Juli nicht lange und holt um 18.40 Uhr nach einem spannenden Schieß-Wettkampf die Reste des Adlers von der Stange. Der schon arg lädierte Adler fällt bereits mit dem 53. Schuss. Zu seiner Königin wählt er Lucia Sievers. Erstmals überreicht wenig später die scheidende Majestät Luise Lücke ihrer Nachfolgerin Lucia Sievers die Königinnenkette.

Das Prinzenschießen beginnt um 16.55 Uhr. Nach den Ehrenschüssen sind gerade fünf Minuten vergangen, als Klaus Klüter (Klumpsack-Kompanie) dem stolzen Adler die Krone raubt. Weitere elf Minuten später trifft Manfred Heinemann (West-Kompanie) den Apfel. Josef Hennig (Arminius-Kompanie), von Beginn an ein ganz heißer Anwärter, feuert die meisten Schüsse ab und kann um 17.27 Uhr auch endlich das Zepter in der Hand halten.

Es regnet leicht, als das Bataillon eine Woche später zur Residenz der Königin am Lindenweg marschiert. Nach einer flüssigen Stärkung geht es zum Rathaus. Dort wird das Fest mit dem Empfang des neuen Königspaares Dieter Rasche und Lucia Sievers am Samstagabend traditionsgemäß eröffnet. Stadtdirektor Heinrich Kohlbrei heißt die Majestäten in Gegenwart des Schützenbataillons und zahlreicher Bürger und Gäste auf der Rathaus-treppe herzlich willkommen. In seiner Ansprache geht er noch einmal auf das Königsschießen ein



Foto: Thomas Knoll

Das Königspaar 1987: Lucia Sievers und Dieter Rasche



gagierter und couragierter Schützenbrüder ein. Seine Bitte an das Königspaar: »Seien auch Sie, Majestäten, Garanten für die Weiterführung heimatlichen Brauchtums.« Der Verwaltungschef geht aber auch auf den Wechsel an der Bataillonspitze ein: »Ehrenoberst Franz-Josef Wille hat sich um den Bürgerschützenverein unglaublich verdient gemacht.«

Mit der 50-jährigen Jubelkönigin Agnes Trampe geborene Oberließ kann Kohlbrei einen ganz besonderen goldenen Gast begrüßen. Ein weiterer Gruß geht in Richtung der 25-jährigen Jubelmajestäten Dr. Gerhard Gursch und Anneliese Meschede.

Der mit 35 Jahren noch sehr junge Oberst Jöring geht in seiner ersten Rede gleich auf die lange Tradition der Schützen ein: »Bereits vor 500 Jahren gab es die erste Bruderschaft. Noch heute trägt unser König das Emblem mit dem heiligen Martin. So, wie das schon vor 250 Jahren üblich war.«

Königin Lucia Sievers betont in ihrer Rede, dass das Schützenfest alljährlich ein Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben der Badestadt sei: »Ich lade alle Bürger, Gäste und Schützen ein, aktiv mitzufeiern und die Sorgen und Probleme des Alltags einmal zu vergessen.«



Foto: BSV-Archiv
Premiere für den Kutscher Fritz Klingenberg und seinen Bruder Heinz: Die erste Fahrt mit der festlich geschmückten Königskutsche für unseren Bürgerschützenverein.



Foto: Thomas Knoll

Dieter Rasche hat den Vogel abgeschossen, unten von links: Lorenz Wille, Leo Karenfeld, Heinrich Schmidt, Josef Niggemann und Werner Bee.

Am späteren Abend wird Ehrenleutnant Hans Hagemeister, seit mehr als 40 Jahren Schütze und 1967 Schützenkönig, für sein großes Engagement im Verein von Bürgermeisterin Elisabeth Winkler mit den Ehrenschild der Stadt ausgezeichnet.

Am Sonntagmorgen blasen zum ersten Mal die Buker Husaren den Schützen beim Frühschoppen im Kongresshaus den Marsch. Oberstleutnant Heinz Brockmeier hebt in seinem Grußwort das gute Miteinander zwischen Kurverwaltung und Bürgerschützenverein hervor. Mittags lässt es sich die Arminius-Kompanie nicht nehmen, ihren Zepterprinzen Josef Hennig in Begleitung der Buker Husaren mit Vollblut-Musiker Markus Nettelbeck an der Spitze abzuholen.

So kann der Schützenfestsonntag mit dem prächtigen Festzug durch die Stadt und anschließender Parade auf dem Schützenplatz endlich beginnen. Das Königspaar Dieter Rasche und Lucia Sievers ist der strahlende Mittelpunkt des Nachmittags. Sie und der gesamte

1987 Das Fest



Hofstaat werden von den Bürgern, Kurgästen und Schützen auf einer Welle des Jubels getragen. Die Königin trägt rosa, die Hofdamen haben türkis als Farbe ihrer Kleider gewählt.

Trotz des Dauerregens lässt Oberstleutnant Heinz Brockmeier am Montagmorgen das Bataillon zum traditionellen Schützenfrühstück ins Schützenhaus marschieren. Dort sorgt der Kindergarten St. Martin für die größte Überraschung: Die Spielkameraden der beiden Edelknaben Marc und Dirk Rasche marschieren ein, sie tragen selbst gebastelte Schärpen und Schützenhüte und bringen dem Königspaar ein Ständchen.

Der Montag klingt wie gewohnt aus: Deftiges Schützenfrühstück am Vormittag, verbunden mit



Foto: Thomas Knoll

Die Jubel-Majestäten 1987 im Rathaus (von links): Dr. Gerhard Gursch und Anneliese Meschede (Königspaar 1962), Goldkönigin Agnes Trampe (als Fräulein Agnes Oberließ 1937 Königin). Rechts: das Steinheimer Bürgermeisterehepaar (befreundet mit Bürgermeisterin Elisabeth Winkler) Helga und Wilhelm Gemmeke



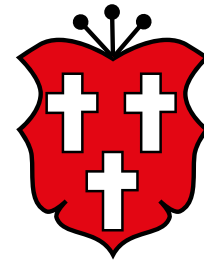
Foto: BSV-Archiv

Das kommt uns spanisch vor: Karneval im Schützenhaus 1987.

zahlreichen Ehrungen. Am Montagnachmittag haben die vielen Ehrengäste und Besucher noch einmal die Gelegenheit, das strahlende Königspaar Dieter Rasche und Lucia Sievers mitsamt Hofstaat beim großen Festzug an sich vorbeiziehen zu lassen. Die abschließende Parade auf dem Schützenplatz muss aber ausfallen, ein Platzregen sorgt für eine Flucht des gesamten Bataillons ins Schützenhaus. Mit dem abschließenden Tanzabend, musikalisch begleitet von der Paderborner Band »Rangers«, klingt das Fest erst am Dienstagmorgen aus. Auch das hat in Bad Lippspringe Tradition.

Den 1100 Närrinnen und Narren kommt beim Rosenmontagsball am 15. Februar 1988 einiges spanisch vor. So heißt auch das Motto des stimmungsvollen Abends. König Dieter und Königin Lucia kommen mit ihrem Gefolge in spanischen Kostümen und bringen so noch weiteres südländisches Flair ins schon perfekt geschmückte Schützenhaus. Mitreißend ist die Band »Domingos« – ein weiterer Garant für eine grandiose Stimmung, die erst am nächsten Morgen die Gäste ziehen lässt.

1987 Die Stadt



- › Der von der Kurverwaltung produzierte Film »Bad Lippspringe – Impressionen einer Kur« steht vom 14. bis 18. Januar in Utrecht im Mittelpunkt der Darstellung Bad Lippspringes. Im Verlauf der Internationalen Touristikmesse wird der Streifen unter dem Angebot aus 20 Ländern ausgewählt und täglich gezeigt.
- › Der Wintereinbruch schlägt alle Rekorde: In der Nacht vom 14. zum 15. Januar wird mit Minus 20,6 Grad die kälteste Nacht seit 1956 gemessen. Am Ende des Winters hat das Bauamt 100 Tonnen Salz, 75 Tonnen Sand und 140 Tonnen Splitt gestreut.
- › In der Sitzung des Umweltausschusses am 12. Februar wird bekannt: Die Gesamtfläche des Stadtwaldes beträgt 165,8 Hektar. Das Alter der Kiefernbestände, etwa 25 Prozent der Gesamtfläche, liegt zwischen 100 und 120 Jahre. Dr. Weege, Leiter des Forsteinrichtungsbezirks Ostwestfalen, regt an, in der Aufforstung von Bestandslücken verschiedene Arten von Laubbäumen anzupflanzen.
- › Am Rosenmontag, 2. März, fällt Eisregen. Unter zentnerschwerer Last brechen Bäume und Strommasten wie Streichhölzer. Die Folge sind Schäden in Millionenhöhe.
- › Der Rat der Stadt gibt am 17. März aus Anlass des 60. Geburtstages einen Empfang für Stadtdirektor Heinrich Kohlbrei in der Kaiser-Karls-Trinkhalle.
- › Dr. Willfried Rüdiger, Chefarzt der HNO-Klinik, wird am 18. März 65 Jahre alt. Das Lebenswerk des Jubilars, der 1955 nach Bad Lippspringe gekommen ist, war der Aufbau der HNO-Klinik. Dr. Rüdiger, seit 1969 Ratsherr und seit 1980 stellvertretender Bürgermeister, wird am 21. März in den Ruhestand verabschiedet.
- › Nach zehnjähriger Unterbrechung wird wieder ein Verschönerungswettbewerb durchgeführt. 12.000 D-Mark stellt der Rat im



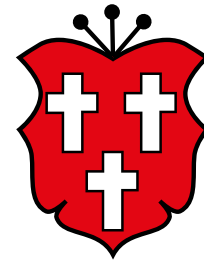
Foto: Heimatverein

Winterzauber im Kurwald: Die Friedenskapelle ist am 26. September eingeweiht worden. Die vorgelagerte kleine Grotte war zunächst ein Zielstand für Schießübungen.

Haushalt 1987 dafür ein. Die Pflege von Gebäuden, Gärten und Anlagen wird von einer Kommission überprüft.

- › SPD und FDP stimmen in der Ratssitzung am 25. März für die Rückbaumaßnahmen an der Detmolder Straße. Die Straße ist künftig nur noch 6 Meter breit, die CDU hatte 6,50 Meter beantragt. Nach viermonatiger Bauzeit wird das erste Teilstück zwischen Friedrichstraße und Beispring im November freigegeben.
- › Am 10. April eröffnet die Westfalen-Therme. Das 17 Millionen Mark-Projekt wird mit einer Sport- und Galashow eingeweiht. Mit dabei sind Doppel-Olympiasieger Michael Groß, Doppel-Welt-

1987 Die Stadt



meister Rainer Henkel und Vize-Weltmeister Frank Hoffmeister. Am Tag der Offenen Tür, am 12. April, werden 40.000 Besucher gezählt, die Freigabe des Bades erfolgt am 15. April. Bis Jahresende vergnügen sich 300.000 badehungrige Gäste in den warmen Pools.

- › Der Rat der Stadt beschließt am 29. Juni den Kauf der Liborius-Trinkhalle mit allen Brunnenrechten von der Familie Hecker. Das vor 80 Jahren im neugotischen Stil errichtete Gebäude muss dringend saniert werden. Die Kosten belaufen sich auf 200.000 D-Mark. Pächter sind die Kuranstalten.
- › Für den BV Bad Lippspringe geht es noch eine Klasse tiefer: Der ehemalige Verbandsligist steigt in die Bezirksliga ab.
- › Bürgermeisterin Elisabeth Winkler wird am 23. Juli von Landrat Joseph Köhler das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Winkler gehört seit 1975 dem Lippspringer Stadtrat an und wurde im Oktober 1984 zur Bürgermeisterin gewählt.



Foto: Heimatverein

Landrat Joseph Köhler verleiht am 23. Juli Bürgermeisterin Elisabeth Winkler das Bundesverdienstkreuz.

- › Dr. Hans-Karl Nürnberger, seit 1949 Arzt in Bad Lippspringe und von 1952 bis 1970 sowie von 1975 bis 1984 Mitglied des Stadtrates, wird am 22. August 70 Jahre alt.
- › Unter dem Motto »Deine Feuerwehr auch im Umweltschutz« veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr im September eine Brandschutzwoche. Anlass ist das 90-jährige Bestehen.
- › Die unter Führung der beiden Kolpingsfamilien an St. Martin und St. Marien von einem Bauverein errichtete Friedenskapelle wird am 26. September von Erzbischof Dr. Johannes-Joachim Degenhardt eingeweiht. 70 freiwillige Helfer haben in 16 Monaten 2000 Arbeitsstunden investiert. Treibende Kräfte sind Präses Pastor Johannes Tanger und der Kolping-Vorsitzende Ewald Thiele.
- › Doppel-Jubiläum: Das 10. Stadtfest und die 60. Herbstkirmes werden vom 10. bis 13. Oktober gefeiert. 60 Schausteller und Fahrgeschäfte sorgen für ein buntes Treiben. Der WDR überträgt aus dem Kongresshaus den Festakt mit dem Männerchor »Harmonie«.
- › Im Stadtbereich wird die Verkabelung abgeschlossen. 17 TV- und 13-Hörfunkprogramme sind zu empfangen.
- › 90 Jahre TV Jahn und 75 Jahre Jahnturnhalle – am 15. Oktober wird zum doppelten Jubiläum des 1000 Mitglieder starken Vereins in der Volksbank eine Ausstellung eröffnet.
- › Die Stadt kauft von der Bahn für 1,3 Millionen D-Mark das 50.000 Quadratmeter große ehemalige Bahnhofsgelände. Die Bahnhofstraße soll zur Nordwest-Entlastung der Detmolder Straße ausgebaut werden.
- › Nach 18-monatiger Bauzeit wird im November der neue Burgvorplatz mit Kaiser-Karls-Trinkhalle, Lippelauf und Sanierung der Burgruine fertig gestellt.
- › Aus der Volkszählung gehen interessante Daten über die Stadt hervor: Bad Lippspringe hat 11.891 Einwohner in 5057 Haushalten. Zur Römisch-katholischen Kirche bekennen sich 7265 Lippspringer, zu Evangelischen Kirche 3339. Die Gesamtzahl der Erwerbstätigen liegt bei 4427, 484 Personen geben Erwerbslosigkeit an.